

Praxisstempel

Übergewicht bei Hund und Katze

Adipositas ist die häufigste Ernährungskrankheit bei Hund und Katze. Sie besteht in einem Übermaß an Körperfett und ist mit vielen Gesundheitsstörungen verbunden. Fettleibigkeit kommt bei 20% bis 30% der Hunde und Katzen vor und ist am häufigsten bei älteren und bei weiblichen Tieren.

Warum ist Adipositas so gefährlich?

Übergewichtige Tiere leiden häufiger an körperlichen Beschwerden und leben nicht so lange wie Tiere mit normalem Gewicht. Adipositas schränkt oft die Lebensfreude des Tieres, seine Leistungsfähigkeit und auch die Freude des Besitzers an seinem Tier erheblich ein.

Fettleibigkeit kann folgendes verursachen oder steigern:

1. Herzkrankheiten
2. Leberkrankheiten
3. Degenerative Erkrankungen des Skelettsystems
4. Erhöhtes Risiko bei Narkosen und Operationen
5. Hitzeintoleranz
6. Verstopfung, Flatulenz und Pankreatitis, Diabetes
7. Tumorbildung
8. Lungenkrankheiten
9. Stärkere Empfänglichkeit für Infektionskrankheiten
10. Hautkrankheiten
11. Reizbares Wesen (wegen des allgemeinen Unbehagens)
12. Schnelle Ermüdbarkeit.

Neben wenigen organischen Erkrankungen (z.B. Schilddrüsenunterfunktion) ist die übermäßige Fütterung Hauptursache für Adipositas.

Gewichtsreduktion kann die oben aufgezählten Gefahren verringern. Strenges Befolgen eines Gewichtsreduktionsprogramms wird die Gesundheit Ihres Tieres, seine Lebensfreude und sein Aussehen verbessern. Ebenso wird Ihre Freude an dem Tier steigen und künftige Krankheitskosten werden deutlich geringer ausfallen.

Was sind die Ursachen für Adipositas?

Adipositas wird verursacht durch die Aufnahme von mehr Kalorien (1 Kilokalorie = ca. 4 Kilojoule) als gebraucht werden. Das bedeutet: Zu viel Futter, zu wenig Bewegung oder beides. Tiere sind mehr gefährdet fett zu werden, wenn sie mit Speiseresten vom Tisch, guten Bissen und Häppchen gefüttert werden, weil hier die nötige Kontrolle der Futtermenge nicht möglich ist.



Hat mein Tier Übergewicht?

Wenn Ihr Tier über 15% mehr wiegt als zur Zeit der Geschlechtsreife, dann hat Ihr Tier Übergewicht. Falls Sie das Idealgewicht Ihres Tieres nicht wissen, ist der Gewichtsstatus am einfachsten anhand der Gewebeschicht über den Rippen zu überprüfen. Sind die Rippen leicht zu tasten, dann ist es normal oder mager, sind sie schwer zu fühlen, ist es übergewichtig und sind sie überhaupt nicht mehr zu fühlen, dann ist es gefährlich verfettet. Wir helfen Ihnen gerne bei der Beurteilung.

Wie wird Adipositas behandelt?

Der wichtigste Schritt eines erfolgreichen Programms zur Gewichtsreduktion ist, dass Sie sich selbst und jeden, der mit dem Tier zu tun hat, überzeugen, dass es abspecken muss. Wenn Sie nicht ganz dahinter stehen und sich nicht voll engagieren, wird kein Erfolg möglich sein. Dann haben Sie nur Zeit, Geld und Mühe verschwendet. Die Behandlung erfordert, dass Ihr Tier mehr Kalorien verbraucht, als es bekommt. Das bedeutet, dass die Kalorienzufuhr eingeschränkt und wenn möglich die körperliche Bewegung gesteigert werden muss!

Mittlerweile gibt es auch Arzneimittel, die Ihren Hund (leider nicht Ihre Katze) beim Schlankwerden unterstützen, wir beraten Sie gegebenenfalls.

Notwendige Maßnahmen zur Gewichtsreduktion sind:

1. Besprechung eines Plans mit uns über das angestrebte Zielgewicht und die dafür benötigte Zeitspanne (i.d.R. 12 - 20 Wochen).
2. Vermindern Sie die Kalorienaufnahme Ihres Tieres, indem Sie ein kalorienarmes, faserreiches Diätfutter geben, das als Reduktionsfutter rezeptiert ist.
3. Halten Sie Ihr Tier aus Räumen fern, in denen Sie Speisen zubereiten oder essen.
4. Füttern Sie das übergewichtige Tier nicht zusammen mit anderen Haustieren.
5. Sorgen Sie bei Ihrem Tier wie empfohlen für regelmäßige Bewegung.
6. Wiegen Sie Ihr Tier mindestens einmal pro Woche und tragen Sie das Gewicht z.B. in einen Gewichtspass ein.
7. Setzen Sie gegebenenfalls in den ersten Wochen das verschriebene Medikament zur Unterstützung der Diät ein.

Die Schlankheitsdiät

Die Gewichtsreduktion wird kaum Erfolg haben, wenn Ihr Tier weiter sein normales Futter erhält. Wenn irgendwelche Häppchen nebenbei gefüttert werden, ist es unmöglich, das Gewicht Ihres Tieres zu senken. Bleibt man zum Abnehmen beim gewohnten Futter und gibt einfach weniger als bisher, kann das Tier unter Nährstoffmangel und Hunger leiden, was ständiges Betteln zur Folge hat. Füttern Sie deshalb eine eigens für diesen Zweck hergestellte Reduktionsdiät. Sei es ein Fertigfutter oder ein selbst hergestelltes Futter nach unserem Rezeptvorschlag.

Je größer Ihre Sorge um die Gesundheit Ihres Tieres ist, umso fester sollten Sie entschlossen sein, ihm zu helfen, sein Idealgewicht zu erreichen und zu halten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

